



Projekt-Update
April 2023

Fair4-Direkthilfe: Nachhaltige Tierhaltung

Ein tierisch guter Start

Jeden Monat förderst du mit der 1€-Direkthilfe deines Kontos ein Sozialprojekt – ganz ohne Umwege. Aktuell unterstützt du Frauen im indischen Westbengalen. Im letzten Jahr ist viel geschehen. Unter anderem haben wir mit unserem Projekt „Nachhaltige Tierhaltung“ begonnen.

Am 1. April 2021 startete unser erstes Hilfsprojekt, das mit der Direkthilfe des Fair4-Kontos gefördert wird. Doch bevor es richtig losgehen konnte, explodierte vor Ort die Zahl der Corona-Infektionen und wir mussten das Projekt erst mal stoppen. Im Juni 2021 nahm unser Programm dann einen neuen Anlauf. Das Ziel: Frauen in ländlichen Regionen sollen sich neue lukrative Einnahmequellen erschließen. Nach einer intensiven Beratungsphase mit den 88 Frauenselbsthilfegruppen wurden zusätzlich 46 besonders bedürftige Familien ausgewählt, die ebenfalls am Projekt teilnehmen.

Insgesamt profitieren derzeit über 3.500 Menschen von der Direkthilfe und damit von Ihrem Beitrag als Fair4-Kunde. Einer der Schwerpunkte unseres Projektes ist die Tierzucht, um den Familien eine nachhaltige Einkommensquelle zu verschaffen. Im ersten Schritt wurden die Grundlagen dafür geschaffen.

56 Ziegen

Wir haben 56 Zicklein gekauft und diese 14 Selbsthilfegruppen zur Verfügung gestellt. 140 Frauen kümmern sich nun gemeinsam um die Aufzucht. Es sind schwarze bengalische Ziegen, die widerstandsfähig und für die Zucht gut geeignet sind.

144 Ferkelchen

Bei der Schweinezucht war es ebenfalls wichtig, dass wir Tiere verwenden, die in der Region heimisch sind. Die Ghungroo-Schweine sind eine Rasse aus Nordbengalen und haben sich in der Tierzucht sehr bewährt. Neben der artgerechten Haltung steht hier auch die Hygiene im Fokus, damit keine Krankheiten von den Tieren auf den Menschen übertragen werden. 240 Frauen aus 14 unserer Frauenselbsthilfegruppen haben sich mittlerweile auf die Schweinezucht spezialisiert.

Über 1000 Hühner & Enten

Neben 16 weiteren Frauengruppen erhielten vier externe Familien die Chance, Geflügelfarmen aufzubauen. Dafür versorgten wir 270 Frauen mit 1640 Küken und 1059 Kahki Camble Enten. Die Farmgründung wurde begleitet durch eine intensive Vorbereitung, Schulung & Betreuung der künftigen Farmerinnen.

10 Fischteiche

Acht Selbsthilfegruppen und zwei externe Familien errichteten oder renovierten zehn Fischteiche. Sie erhielten von uns Fischlaich, Fischnahrung und die notwendigen Medikamente.

Schulung und Training als Basis des Erfolges

In zahlreichen Praxiskursen lernten die Frauen alles über eine artgerechte Haltung der Tiere: die richtige Nahrung, die medizinische Versorgung, die Pflege, kurzum alles, was man für eine nachhaltige erfolgreiche Tierhaltung braucht. Dabei wurden sie kontinuierlich von unseren Field-Officers betreut. In den kommenden Wochen wird es nun darum gehen, die Farmen wirtschaftlich auszurichten. Marketing & Verkauf sowie Buchhaltung und Business-Planung stehen nun auf der Agenda.



Jetzt beginnen die Kurse in Vermarktung & Geschäftsführung

Wir halten dich weiter auf dem Laufenden.